



Der Kopf eines Autors

Liebe diana,

danke für deine Aufklärung. Jetzt verstehe ich alles ein bisschen besser und weiß auch, dass der Text nicht übergröttig ist und übermäßigen Sarkasmus inklusive Kopfschütteln verursacht.

Zitat: Ich habe deine nachträgliche Erklärung zur Moral schon herausgerochen, aber beim ersten Lesen und besetzt von einer sich stetig steigernden Aversion, dachte ich mir nur: Soll sie doch einfach mit Loki auf dem Mars glücklich werden.lol2

Vielleicht, wenn sie schon ein wenig früher die Kurve kriegt und von ihrem Ross herabsteigt, vielleicht könnte ich dann ein wenig milder gestimmt bei ihr verweilen und mich zusammen mit ihr auf die Aussage einstimmen, die ja eigentlich viel Wahrheit enthält.

:lol: Ja, eine gewisse Antipathie entsteht wohl, das ist völlig verständlich. Zumal die "Dame" ja tatsächlich ziemlich forsch auf ihrem hohen Ross reitet und das auch sehr lange. Der Anteil der einsichtigen Protagonistin beträgt höchstens 5%, da kann ich nur zustimmen.

Vielleicht ist es gut so, wie es ist. Immerhin erzeugt es Gefühle in Leuten, entweder Positive, mit denen man sich identifizieren kann, oder eben Negative, die eher befremden. Irgendwie ist es schön, dass der Leser eine Wahl hat 8-)

Da jetzt aber am Stil nichts bemängelt wurde (die Tippfehler habe ich gefunden, danke :lol:), bin ich mit dem Ergebnis zufrieden, an sich. Ich hatte mir die Ablehnung irgendwie krasser vorgestellt, aber offenbar findet sich jeder in einem anderen kleinen Teil wieder und kann der Prota gar nicht böse sein - schön!

Zitat: Mit dem Dummschwätzer Zitat wollte ich deine Story nicht mit seichter Unterhaltung gleichsetzen. Ich wollte lediglich auf die Idee hinaus, die in etwa auch die Basis für diesen Film bildet: Jemand kann sich nicht mehr hinter Höflichkeitslügen verstecken. In dem Film ist dieser jemand auch noch Anwalt und in dem zitierten Dialog setzt er sich mit seiner Mandantin auseinander. wink
Das ist einfach bei mir hängen geblieben, war ein "großer" Moment des ganzen Films, der ansonsten eher mit flachem Humor aufwartet.

Das dachte ich auch gar nicht so sehr, aber wo du es so spezifisch ansprichst, hast du es ziemlich gut erfasst: Es geht hier vor allem darum, mit Höflichkeitslügen aufzuräumen. Daher hat dein Zitat im Grunde genommen richtig gut gepasst :wink:

Ich werde meine Identität die Tage lüften, wenn keine anderen Kommentare mehr hereinkommen, auch wenn ich gespannt wäre auf mehrere Meinungen. Ich schreibe fast ausschließlich Fantasy (personal/auktorial), in allen möglichen Bereichen und früher war ich im Bereich Fanfiction tätig. Daher war das hier für mich ein kompletter Sprung ins kalte Wasser :P

Ich habe lange überlegt, OB ich es aufschreibe und poste, weil ich so unsicher war, aber tatsächlich ist dieser Text in unter einer Stunde entstanden. Einfach Schreiberhirn angemacht und den Flow mal seins tun lassen. So gesehen ein Doppel-Experiment, da ich bei mir die Todkorrigier-Krankheit im Anfangsstadium festgestellt habe und einfach mal wissen wollte, ob ichs noch kann. Dieses unbefangene Drauflosschreiben. Ich habe den Text auch nur einmal Korrektur gelesen für grobe Schnitzer.

Daher sind eure Rückmeldungen sehr wichtig für mich :-)



Der Kopf eines Autors

Bei Fantasy, vor allem bei Romanen, haben die meisten Leute nämlich wenig Zeit/Lust sich damit auseinander zu setzen und um schreiberische Krankheiten festzustellen und auszumerzen, musste ich das eben irgendwie anders angehen :oops:

Danke danke danke!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).